

177/180 1684 August 9., Frauenfeld

Schreiben von Josue Iten an Zug betreffend einen Konflikt mit Zürich und die ihm angedrohte Verhaftung

B Josue Iten, alt Landvogt im Thurgau, überschickt Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug zwei Beilagen¹, eine mit Anschuldigungen Zürichs gegen seine Person und die andere mit seiner Antwort auf diese. Iten würde sich gerne, wie es sich gehört, vor allen regierenden Orten verantworten, Zürich droht aber noch immer mit Verhaftung. Er bittet Stadt und Amt Zug deshalb, dass im Namen der katholischen Orte das in dieser Angelegenheit in Baden Besprochene nach Zürich berichtet wird. Iten moniert, nie etwas ehrverletzendes gesagt, sondern lediglich geäußert zu haben, dass Zürich nicht alleiniger Meister ist, da es mehrere regierende Orte gibt.² Stadt und Amt Zug haben Iten am 14. August³ geantwortet.⁴

¹ Vgl. Zurlaubiana AH 183/109 und AH 183/37.

² Vgl. dazu EA VI 2, 1740 (Art. 147).

³ Vgl. Zurlaubiana AH 43/128.

⁴ Das Dokument ist mit «157» überschrieben.

AH 177, Bl. 406-407 • Bl. 406^v und 407^r leer, 407^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original.
